

KUNST = KAPITAL

Jeden Monat stellt Capital einen Künstler vor, in den es zu investieren lohnt.
Die Spiegelkästen von **HANS KOTTER** entführen sogar in die Unendlichkeit

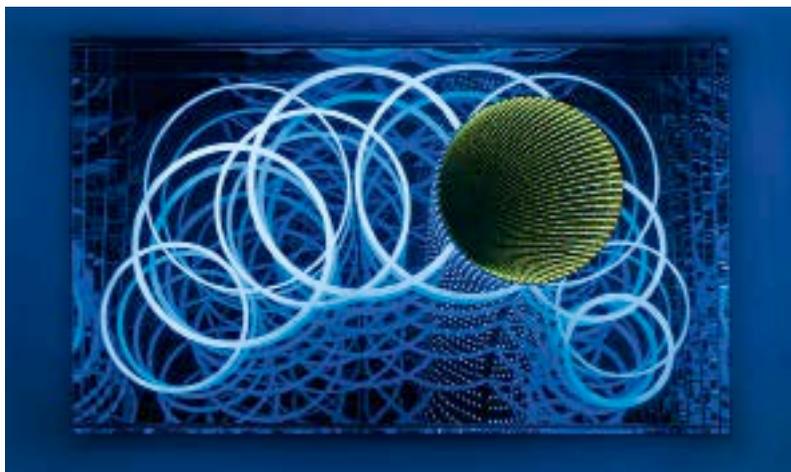
Hans Kotter malt mit Licht. Seine Installationen scheinen wie abstrakte Landschaften, Spiegelungen in Lack, verflüssigte Organismen. Farbe pur, ohne feste Gestalt, nicht zu benennen. Ein Schönheitsbad fürs Auge.

Der Berliner Künstler greift dafür auf fotografische Verfahren zurück. Er baut Glasprismen und macht von ihnen Makroaufnahmen. Als Laserchromabzüge oder als hinterleuchtete Diapositive zeigen sie glänzende Farberscheinungen. Leuchtdioden lassen eine hinterlegte Zeichnung in Spiralen und Tunneln aufglühen.

Immer weiter führen die Punkte, Kurven, Kreise den Blick ins Spiegellabyrinth. Es wechselt rhythmisch durch das ganze Farbspektrum oder friert in einer Einstellung ein.

Kotters Arbeiten sind geprägt von den Zero-Kunstrevolutionären. Diese Künstlergruppe entstand in den späten 50er-Jahren in Düsseldorf um Otto Piene und Heinz Mack.

Im Nachkriegsdeutschland suchte sie eine „Stunde null“, optimistisch und unbelastet von der Vergangenheit, puristisch in ihrer Ästhetik. Licht wurde darin zum eigenen Gestaltungsmittel. Die Gruppe löste sich just 1966, dem Geburtsjahr von Hans Kotter, auf.



Kotters Licht-Installationen und Leuchtobjekte beleben nicht nur Galerieräume und Privathäuser. Sie entfachen malerische Feuerwerke in den oft etwas faden und sterilen Interieurs öffentlicher Räume. Der Künstler gestaltete beispielsweise im Auftrag der Deka Immobilien Investment die acht Aufzugskabinen für das Frankfurter Bürohochhaus Skyper sowie den Eingangsbereich im Münchener Büro- und Geschäftshaus Leomax.

Natürlich steht Kotter auch auf der Kandidaten-Liste für den International Light Art Award (ILAA), der im September vom Zentrum für In-

CIRCLES, 2013. Spiegel, Plexiglas, Metall, LEDs mit Farbwechsel, Fernbedienung. 80 x 135 x 17 cm. Edition 1 + 1 AP. 35 000 Euro.

Arbeiten von Hans Kotter kosten zwischen 9 000 und 90 000 Euro.

www.hans-kotter.com

ternationale Lichtkunst Unna vergeben wird. Arbeiten von Hans Kotter sind derzeit unter anderem in der Schau „Scheinwerfer. Lichtkunst in Deutschland im 21. Jahrhundert. Teil II“ bis zum 5. Oktober im Kunstmuseum Celle zu sehen. **RUTH HÄNDLER**

DINGE, DIE WIR DINGS NENNEN

Es gibt Dinge, von denen kein Mensch weiß, wie sie heißen. Das rechts zum Beispiel.

Wissen Sie es?

- A/
Kofferbock
- B/
Portelongue
- C/
Baggie



Lösung: A